

T. G. Vömel

1

Ablagerungen der fossile Schrein (kunterbunt)
sprödes Zerfallen eine Deckung im Strandgut
die Einlagerungen sprießen hoch im Gezeitenspiel
die blanke Stirn bieten bloßgestellt (vergessen)
Sandstein und Kiesel verborgen ein Gürtel aus Tang

2

Nebelbänke türmen sich auf (ein Stapeln)
ungedeckt an nasskalten Wänden haushoch
die Horizontlinie ein dünner Strich
verworfen im Brechen der Wellen ein Donnern
im Abgrund die schorfige Flut überhand
das Zähmen im Windfang (unlaut) ein flüchtiges Wähnen

3

ein toter Fleck (eine Wunde) im dünnen Beinkleid zur Brache
ein fossiles Erinnern (Durchforsten) mühsam zurückgeholt
(eingeholt) das Einfordern uralter Bestände (Bräuche)
eine Anrufung (Anschreien) im Larvenspiel (mimetisch)
das erstarrte Nichts (die Finsternis) losgelöst im Schatten
die Kälte (das Erstarren) zuinnerst ein klirrender Ton

4

Wände aus Stein ein Fadenkreuz der weiße Strich (querfüßig)
eine Demarkation zwischen Wohnstatt und Wildnis (das Brandmal)
eine Ahnung von bergendem Rauschen (schutzlos brüchig)
eine Grenzziehung im Revier der Abdruck die Flaggenwand
weitmaschig der schmale Grat kopfüber ins dunkle Eck
die Engführung das Rattern (Rastern) Irrwegen zu endlich

5

unnatürlich eine Verkettung nach strikten Regeln
eine Ordnung (geometrisch) mühsam im Zerfall
die senkrechte Verfassung zugespitzt die Verzahnung
im Lot und bleiernem Winkelmaß ein flüchtiger Brauch
eine Setzung vorgeformt (festgesetzt) das Fortschreiben
im Verfall spärlich die Erkenntnis (das Wissen) zwischen Ästen